

**one  
step ahead**

EDC  
ENTERTAINMENT DISTRIBUTION COMPANY  
GMBH

Zusammenarbeit von  
Alt und Jung  
Im Rahmen des  
Projekt  
„Umsetzung  
demografieorientierter  
Personalpolitik in der  
chemischen Industrie“

deci



Zusammenarbeit von Alt und Jung bei EDC

EDC  
ENTERTAINMENT DISTRIBUTION COMPANY  
GMBH

❖ EDC Deutschland

*Innovative Konzepte seit über 100 Jahren*

- **Größtes, integriertes Fertigungs- und Distributionszentrum für CDs und DVDs in Europa**
- 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Durch Fertigung und Distribution an einem Standort zeitoptimierter Ablauf
- Unabhängiger Partner der Entertainment-Branche




19.03.2009 Entertainment Distribution Company 2

## EDC Deutschland

*Innovative Konzepte seit über 100 Jahren*

**1898** - Gründung des Unternehmens  
»Deutsche Grammophon Gesellschaft«  
durch Emil Berliner und weltweit erste  
Massenproduktion von Schellack-Platten.

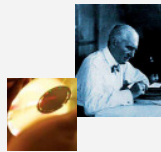
**1951** - Die Langspielplatte (LP) erobert von  
Hannover aus die Welt.

**1965** - Die Musik Kassette geht weltweit in die  
Serienfertigung.



**1982** - Nach der Entwicklung erstmalige  
Massenfertigung der CD.

**2005** - Die Entertainment Distribution  
Company übernimmt die Fertigungs- und  
Distributionsstätten von Universal Music.



## Demografiefeste Personalpolitik in der chemischen Industrie

Kooperationsprojekt von BAVC + IGBCE



### Betriebliche Ziele

- Gute Praxis im Betrieb schaffen, insbesondere für KMU
- Bisherige Strategien und Maßnahmen prüfen, integrieren, weiter entwickeln
- Institutionelle Einbindung periodisch stattfindender Demografiebeobachtung im Unternehmen
- Demografiefeste Personalstrategien verbreiten
- Sozialpartnerschaftlich getragene Empfehlungen für die Bewältigung des demographischen Wandels entwickeln

### Über- betriebliche Ziele

- Gute Praxis in der Fläche schaffen
- Sozialpartnervereinbarungen schließen
- Weitere Branchen ins Netzwerk integrieren

## ❖ Zusammenarbeit von Jung und Alt

### Zwei Beispiele:

- Beachtung der Zusammenarbeit von Jung und Alt bei der Zusammensetzung der Projektmitarbeiter
- Gezielte Arbeit an diesem Thema im Rahmen einer Projektgruppe

## ❖ Auswahlkriterien Projektteilnehmer/innen

### 1. Schritt: Wer soll im Projekt mitarbeiten?

#### Abstimmung Projektleitung und BR:

- Alle Hierarchieebenen
- kaufmännische und gewerbliche Mitarbeiter
- Alle Geschlechter
- Alle Altersgruppen
- Einbindung des BR

→ **Ziel: Das ganzen Unternehmen repräsentieren**

## ❖❖ Auswahlkriterien Projektteilnehmer/innen

### 2. Schritt:

#### Startworkshop - Entdecken von Möglichkeiten

- Ideenfindung + Ableitung von Arbeitsthemen
- Eine Idee für Arbeitsthema war u.a.:  
Zusammenarbeit von ‚Alt‘ und ‚Jung‘
- Daraus abgeleiteter Gedanke:
  - Warum das nicht gleich praktizieren?
  - Integration von Auszubildenden in die deci-Projektarbeit
  - Weitere Annäherung an das Ziel, alle Altersgruppen im Projekt zu repräsentieren

## ❖❖ Auswahlkriterien Projektteilnehmer/innen

### 3. Schritt: Workshop Gruppenzusammensetzung

- Teilnehmer des Startworkshops bilden Grundstock für Arbeitsgruppen
- Vorschlag für die AG-Zusammensetzung kam von Projektleitung und bildete die Basis
- Anpassung der AG-Zusammensetzung während des Workshops
- Azubis wählen jeweils eine AG und werden dort gleichberechtigte Projektteilnehmer
- Interne Fachleute ergänzen bestimmte AG
  - **Arbeitsplanung**
  - **Qualitätsmanagement**

## Bei EDC zu bearbeitende Themen im Rahmen des Demografieprojektes deci

Schwerpunkt	Vorschläge für konkrete Maßnahmen als Fazit aus dem Startworkshop	Beteiligte	Arbeitsgruppen
Alter(n)sgerechte Arbeitszeiten	<u>Konzept Alternsgerechte Arbeitszeiten</u>	MA1 MA2 MA3 MA4 +1 Azubi	AG 1
Alter(n)sgerechte Kompetenzentwicklung	<u>Entwicklung eines Anforderungsprofils für bestimmte Arbeitsplätze</u> (soll-ist) , z.B. auf Basis einer Erhebung im Rahmen eines Arbeitsbewältigungsindexes.	MA5 MA6 MA7 +1 Azubi	AG 2
Demographie im Betrieb kommunizieren & verankern	<u>Informationsmanagementkonzept</u> zum Thema demografische Orientierung im Unternehmen erarbeiten.	MA8 MA9 MA10 +1 Azubi	AG 3
Alter(n)sgerechte Kompetenzentwicklung	<u>Konzept zur Förderung der Zusammenarbeit von jungen und älteren Mitarbeitern</u>	MA11 MA12 MA13 +1 Azubi	AG 4

19.03.2009

Entertainment Distribution Company

9

Zusammenarbeit von Alt und Jung bei EDC



### ❖ Zwischenstand der bisherigen Projektarbeit:

- Die einzelnen Arbeitsgruppen haben eigene Arbeitsstile entwickelt
- Die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen ist sehr motiviert
- Die Auszubildenden sind wie Kollegen/innen integriert
- Die Betriebsräte werden als *Teilnehmer* wahrgenommen

19.03.2009

Entertainment Distribution Company

10

## AG 4: Förderung der Zusammenarbeit von Alt und Jung

### Ziele der Konzeptentwicklung:

- Selbstverständlichkeit der Zusammenarbeit von „Jung“ und „Alt“ erzeugen
  - Ein Ausgleich der verschiedenen Erfahrungsschwerpunkte untereinander
- Gegenseitige Wissenserweiterung / Wissenssicherung

## Arbeitsthemen:

- **Mentoring: „Alt“ lehrt „Jung“**  
Ralf Zempel und Anna Schombera
- **Wissensvermittlung: „Jung“ lehrt „Alt“**  
Tilman Kalka
- **Wissensvermittlung und -sicherung im Arbeitsprozess**  
Hans-Werner Hellmich

## ❖ Mentoring

### Motivation

- Förderung der überfachlichen Entwicklung eines ‚unerfahrenen‘ Mitarbeiters durch einen ‚erfahrenen‘ Mitarbeiter
- unter Ausschluss von Konkurrenz und Abhängigkeit

### Status

- Mögliche Abteilungen für Pilotprojekte ermittelt, Interview mit Führungskraft durchgeführt
- Erster Konzeptentwurf ausgearbeitet
- Umsetzung des Konzepts gestartet

## ❖ Mentoring

### Erste Erkenntnisse

- Nur wenige Abteilungen bei EDC sind bezüglich der Altersstruktur für Pilotprojekte geeignet

### Ausblick

- Begleitung einer Auszubildenden bei der Einarbeitung im Rahmen ihrer Fachaufgabe
- Betreuung und Evaluierung des Prozesses  
→ Erweiterung des bestehenden Einarbeitungsplans mit überfachlichen Themen → Konzeptentwicklung

## ❖ Wissensvermittlung „Jung“ lehrt „Alt“

### Motivation

- Erfahrungshorizonte gegenseitig erweitern
- Abbau von Vorurteilen und „Schubladendenken“
- Lernen und Vermitteln miteinander kombinieren

### Status

- PC-Trainings wurden durchgeführt
- Anschließende Befragung von Teilnehmern und Trainern
- Befragungen sind ausgewertet
- Erfahrungen wurden zusammengefasst

## ❖ Wissensvermittlung „Jung“ lehrt „Alt“

### Erste Erkenntnisse

- Zusammenarbeit lief besser, als von Beteiligten vorab vermutet:  
Sehr gute Akzeptanz und viel Anerkennung von ‚älteren‘  
Trainingsteilnehmern
- Gewissenhafte Vorbereitung der ‚jüngeren‘
- Neue Erfahrungen = ‚Aha‘-Erlebnisse

### Ausblick

- Konzeptformulierung



## ❖ Wissensvermittlung im Arbeitsprozess

### Ergebnisse

- Die Vermittlung funktioniert in ‚beide Richtungen‘
- Konzept (siehe Anhang) liegt vor

## ❖ FAZIT der bisherigen Projektarbeit in dieser AG:

- Vorstellung, dass „Alte“ alle senil und „Junge“ alle noch „grün hinter den Ohren“ sind, nicht zeitgemäß  
→ von aufeinandertreffenden Wesensarten abhängig
- Neben dem demografischen Wandel gibt es weitere wichtige Einflussgrößen auf Verhalten und Zusammenarbeit im Unternehmen  
→ Die Begrifflichkeiten „jung“ und „alt“ wirken einschränkend  
→ Oftmals passender: „erfahren“ und „unerfahren“